



Erwin Wittstock

aus Hermannstadt in Siebenbürgen, nach Berlin geladen
zur Feierstunde für das deutsche Buch
in der Kroll-Oper:

„Eine Reihe von Büchern hat vom auslanddeutschen Schrifttum her im deutschen Buchhandel Eingang gefunden. Doch ist die Schriftstellergeneration, die sie schrieb, noch im Wachstum begriffen. Fürs eigene Haus wünscht sie sich vom Leser nichts anderes als die Unvoreingenommenheit, die jeder Mann von seiner Arbeit beanspruchen darf. Das Wohlwollen derer, die etwas vom Auslanddeutschtum wissen und, wie es häufig geschieht, gutmeinend schon den guten Willen loben, wünschen sie selbst nicht. Nur was durch und durch geprägt ist, kann und darf sich als Anrecht des Ganzen behaupten.“

Auch wir bitten Sie:

Prüfen Sie unvoreingenommen!

Wittstocks neues Buch hält hohem Anspruch stand.

Die Freundschaft von Rockelburg

Erlebnisse der Sieben. In Leinen 5.50 Mk.

Die ersten Urteile:

„Es gibt Bücher, die einen drängen, von ihnen zu sprechen zu Freunden und zu allen, denen man eine Freude wünscht. Ein solches Buch ist Erwin Wittstocks »Freundschaft von Rockelburg«. Man erlebt das Seltene, daß das Aufrührende mit Ausgeglichenheit, Weisheit und Innigkeit zugleich erzählt wird.“

Wilhelmshavener Zeitung

„Ein meisterhafter Gestalter natürlicher und doch meist ungewöhnlicher Ereignisse, wobei seine eigenartige Verbindung phrasenloser Wirklichkeitsnähe und ekstatischer Eigenwilligkeit stellenweise geradezu berauschend wirkt. Man liest das Buch, wie man schweren ungarischen Wein trinkt.“

Berliner Börsenzeitung

[Z] Kurzfristiges Angebot [Z]

Für Sie und jeden Ihrer Mitarbeiter zu persönlichem Gebrauch je ein Lesestück

VERLAG ALBERT LÄNGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN